

EINWOHNERRAT BRUGG

Bericht und Antrag
des Stadtrates an den Einwohnerrat
betreffend
Jahresbericht 2015 über die
„Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr“

1. Ausgangslage

Nachdem der Einwohnerrat Brugg an seiner Sitzung vom 9. September 2011 beschlossen hat, die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung gemäss § 71b Abs. 1 Gemeindegesetz bei der Feuerwehr für die Jahre 2012 bis 2015 weiterzuführen, bildet das Rechnungsjahr 2015 das vierte und letzte Jahr der aktuellen Periode. Die jährliche WOV-Tranche beträgt CHF 425'000.00. In den nachstehenden Kapiteln werden die wichtigsten Resultate des Jahres 2015 zusammengefasst.

2. Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission setzt sich per 1. Januar 2016 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Willi Wengi	Einwohnerrat, Präsident
Herr Thomas Salm	Einwohnerrat, Aktuar
Herr Daniel Moser	Stadtmann, Ressortvorsteher
Herr Stefan Huber	Leiter Abteilung Finanzen
Herr Daniel Rohrer	Leiter Projekte & Controlling, beratend
Herr Florian Isenring	Kommandant Feuerwehr Brugg, beratend

3. Ergebnisse der Controlling-Kommission

Anhand der WOV-Rapporte (Beilage 4) prüft die Controlling-Kommission die Zielerreichung und die Erfüllung der Indikatoren. Mit dem Fragebogen (Beilage 5) für die Zufriedenheitsmessung der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wird die Qualität der Aus- und Weiterbildung bewertet.

Im Jahr 2015 gab es insgesamt 106 Einsätze (2014: 81 Einsätze) zu verzeichnen. Die gesamte Anzahl der Einsätze ist im Vergleich zum Vorjahr um den Faktor 1.31 höher. Nicht ganz so stark erhöhte sich die Anzahl der Einsatzstunden. Diese stieg um den Faktor 1.07 von 1'333 auf 1'422, was auf weniger aufwändigere Einsätze schliessen lässt.

Bezogen auf den gesamten Aufwand bei Einsätzen sank der Anteil des Aufwands für Brand- oder Explosionsereignisse von 26 % auf 23 %. Nachdem im Vorjahr der Anteil an Fehlalarmen von 20 % auf 38 % angestiegen war, sinkt diese Prozentmarke nun wieder auf 30 %. Weiter betrug der Anteil am Aufwand für die Einsatzarten Rettung 12 %, Elementarereignis 11 % und Diverses 24 %. Die Einsatzart Umweltschutz hat nur ein kleines Ereignis zu verzeichnen, dessen Aufwand unter der 1 %-Marke liegt. Diese Zahlen beziehen sich nur auf die WOV Produkte 1 bis 4, d.h. Ernstfalleinsätze ohne Aus-/Weiterbildung und ohne Dienstleistungen.

Für das Berichtsjahr 2015 hat die WOV-Controlling-Kommission die im Messfeldplan definierten Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung für die Produkte „Brandfälle“, „Umweltschutz“, „Rettung und Bergung von Personen“ sowie „Diverse Hilfeleistungen“ ausgewertet. Sämtliche Massstäbe wurden erfüllt und konnten bis auf eine Ausnahme mit „gut“ bis „sehr gut“ qualifiziert werden. Ein ungenügender Wert ergab sich bei der Einsatzart „Brandfälle“. Hier konnte das Kriterium „Personalbestand innerhalb von 10 Minuten“ aufgrund der niedrigen Anzahl Ereignisse nicht erfüllt werden (bei 1 von 7 relevanten Einsätzen wurde die Vorgabe nicht erreicht).

Die Zufriedenheitsmessung der AdF im Rahmen des Produktes Aus- und Weiterbildung hat im Jahr 2015 zu folgendem Ergebnis geführt:

X = Bewertung 2015 o = Bewertung 2014

Themengebiete	Durchschnitt Total (Vorjahr)	sehr gut 6.0 - 5.0	gut 4.9 - 4.0	schlecht 3.9 - 3.0	sehr schlecht < 3.0
Qualität der Ausbildung Nr. 1, 2, 3, 10	4.9 (5.0)	o	X		
Wirkung, Nutzen der Ausbildung Nr. 4, 11, 13, 14, 15	4.8 (4.9)		Xo		
Unterlagen Nr. 5	4.8 (4.8)		Xo		
Umfang der Ausbildung Nr. 6, 7, 8	4.5 (4.5)		Xo		
Zusammenspiel im Team Nr. 9, 12	5.0 (5.2)	Xo			

4. Finanzielles Ergebnis

Die Jahrestrenche des WOV-Globalkredites beläuft sich auf CHF 425'000.00. An diesem Nettoaufwand beteiligt sich die Gemeinde Riniken im Verhältnis zur Einwohnerzahl.

Die Rechnung 2015 (Anteil Brugg) schliesst bezüglich der Gesamtkosten/-erlöse mit einer Budgetüberschreitung von CHF 8'023.82 (Finanzierung CHF 671'823.82 gegenüber Budget CHF 663'800.00). Der ereignisbedingte Nettoaufwand (ohne kalkulatorische Kosten und Querschnittsgemeinkosten) liegt mit CHF 431'460.82 geringfügig über dem Budgetbereich von CHF 425'000.00. Der festgelegten Vereinbarung zufolge wurde der kreditüberschreitende Betrag von CHF 6'460.82 aus der Rücklage des WOV-Globalbudgetbereichs entnommen. Die WOV-Rücklage beläuft sich per 01.01.2016 auf CHF 76'680.15.

Einzelheiten zu den Gesamtkosten und den ereignisbedingten Kosten pro Produkt sind in den Beilagen 1 und 2 ersichtlich. Die Beilage 3 gibt über die Höhe und die Definition der verschiedenen Kosten Auskunft. Im Weiteren liegen auf der Stadtkanzlei die Detailunterlagen zur Einsicht auf, insbesondere der Jahresbericht der WOV-Kommission.

5. Generelle Beurteilung des Jahres 2015 durch den Stadtrat

Produkt 1 / Brandfälle

Während dem gesamten Jahr mussten 14 Brandereignisse bewältigt werden, wobei die Anzahl grosser und mittelgrosser Brände sowie deren Aufwand deutlich unter den budgetierten Annahmen blieben. Das grösste Brandereignis war der Mehrfamilienhausbrand in Umiken am 2.3.2015.

Produkt 2 / Umweltschutz

Keine Ergänzungen

Produkt 3 / Rettung und Bergung von Personen

Keine Ergänzungen

Produkt 4 / Diverse Hilfeleistungen

Aufgrund der im Mai 2015 ausgesprochenen Hochwasserwarnungen mussten diverse Vorsorgemassnahmen umgesetzt werden. Ein Starkregenereignis im August sowie Einsätze infolge von Herbst- und Winterstürmen führten zu personalintensiven Hilfeleistungen, die nicht weiterverrechnet werden konnten.

Produkt 5 / Aus- und Weiterbildung

Dieser Posten bildet den grössten Ausgabenbereich innerhalb der WOV-Rechnung. Er ist auch der Wichtigste, da eine gute Ausbildung der AdF für die Feuerwehr existenziell ist. Nebst den ordentlichen Übungen wurde im Jahr 2015 mit dem Fahr- und Sicherheitstraining gestartet, welches gruppenweise, verteilt über 3 Jahre, stattfinden wird. Der dringende Erneuerungsbedarf im Materialbereich sowie Ausrüstungs- und Ausbildungskosten der neu gebildeten Einsatzgruppe „Absturzsicherung“ sind weitere Gründe für die Kostenüberschreitung.

Produkt 6 / Dienstleistungen für Dritte

Keine Ergänzungen

Abschluss / Diverses

Die Rücklage „WOV-Projekt Feuerwehr“ (Konto 29200.01) beträgt per 31.12.2015: CHF 76'680.15 (Stand per 31.12.2014: CHF 83'140.97). Dieser Bestand wird auf die nächste WOV-Periode (2016 – 2019) übertragen.

Das bestehende Produktebudget basiert aus dem Jahre 2008. Über alle Produkte hat sich das Gesamtbudget als mehr oder weniger konsistent erwiesen. In den einzelnen Produkten tauchen allerdings Unterschiede auf. Dies hat damit zu tun, dass die ereignisbedingten Kosten stark von der Anzahl und dem Ausmass der Ereignisse abhängig sind.

Der Stadtrat dankt allen AdF für ihren grossen Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Brugg und der Allgemeinheit.

Demgemäss der

Antrag:

Sie wollen den Jahresbericht 2015 über die „Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr“ zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Brugg, 10. Mai 2016

NAMENS DES STADTRATES

Der Stadtammann:

Der Stadtschreiber:

Beilagen:

1. Gesamtkosten/Erlöse 2015
2. Ereignisbedingte Kosten/Erlöse 2015
3. Definition der verschiedenen Kosten
4. Messinstrument 1: WOV-Rapport
5. Messinstrument 2: Fragebogen Zufriedenheit der AdF

Weitere Unterlagen sind bei der Stadtkanzlei zu den Bürozeiten einsehbar.

Beilage 1

Rechnungs- und Budgetvergleich WOV-Pilotprojekt Feuerwehr

Gesamtkosten/Erlöse 2015

<u>Produkte</u>	Rechnung 2015			Budget 2015			Budget	Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Abweichung	in %
1 Brandfälle	174'365.15	7'235.70	167'129.45	231'400.00	25'000.00	206'400.00	-39'270.55	-19.03
2 Umweltschutz	55'981.25	939.25	55'042.00	66'000.00	12'000.00	54'000.00	1'042.00	1.93
3 Rettung/Bergung von Personen	26'887.75	28'826.15	-1'938.40	34'600.00	28'000.00	6'600.00	-8'538.40	-129.37
4 Diverse Hilfeleistungen	159'567.60	82'053.30	77'514.30	121'000.00	55'000.00	66'000.00	11'514.30	17.45
5 Aus- und Weiterbildung	521'002.47	61'582.35	459'420.12	440'800.00	22'000.00	418'800.00	40'620.12	9.70
6 Dienstleistungen für Dritte	29'626.65	25'815.30	3'811.35	23'600.00	20'000.00	3'600.00	211.35	5.87
Total	967'430.87	206'452.05	760'978.82	917'400.00	162'000.00	755'400.00	5'578.82	0.74

Brugg, 10.05.2016 / sh

Abteilung Finanzen Brugg

Beilage 2

Rechnungs- und Budgetvergleich WOV-Pilotprojekt Feuerwehr

Ereignisbedingte Kosten/Erlöse 2015

<u>Produkte</u>	Rechnung 2015			Budget 2015			Budget	Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Abweichung	in %
1 Brandfälle	113'074.80	7'235.70	105'839.10	170'000.00	25'000.00	145'000.00	-39'160.90	-27.01
2 Umweltschutz	19'075.25	939.25	18'136.00	29'000.00	12'000.00	17'000.00	1'136.00	6.68
3 Rettung/Bergung von Personen	18'320.30	28'826.15	-10'505.85	26'000.00	28'000.00	-2'000.00	-8'505.85	425.29
4 Diverse Hilfeleistungen	115'741.70	82'053.30	33'688.40	77'000.00	55'000.00	22'000.00	11'688.40	53.13
5 Aus- und Weiterbildung	350'641.62	61'582.35	289'059.27	270'000.00	22'000.00	248'000.00	41'059.27	16.56
6 Dienstleistungen für Dritte	21'059.20	25'815.30	-4'756.10	15'000.00	20'000.00	-5'000.00	243.90	-4.88
Total	637'912.87	206'452.05	431'460.82	587'000.00	162'000.00	425'000.00	6'460.82	1.52

Saldovortrag Rechnung 2000 - 2014 (In Rechnung 2015 nicht berücksichtigt)

-83'140.97

Kreditüberschreitung 2015 (Deckung 100%) / Buchung: S 1.29200.01 - H 1.1500.4511.00

6'460.82

Total Rücklage Rechnung 2000 - 2015 / Konto 1.29200.01 per 31.12.2015 (WOV-Projekt Feuerwehr)

-76'680.15

Brugg, 10.05.2016 / sh

Abteilung Finanzen Brugg

Beilage 3

Rechnung 2015

Kostenart	Aufwand	Ertrag
Interne Gemeinkosten (VS 3)	190'367.50	0.00 (inkl. Besoldungen, Entschädigungen, Sozialleistungen)
Kalkulatorische Kosten	240'700.00	
Querschnitt Gemeinkosten	3'492'039.55	560'736.05
davon GK-Anteil 3.03 %	105'808.35	16'990.30

Verteilschlüssel für die Querschnittsgemeinkosten und die Kalkulatorischen Kosten (Mittelwert)		Verteilschlüsse der Internen Gemeinkosten (neu Verteilschlüssel 3)	
1 Brandfälle	18.60%	1 Brandfälle	23.50%
2 Umweltschutz	11.20%	2 Umweltschutz	4.90%
3 Rettung und Bergung von Personen	2.60%	3 Rettung und Bergung von Personen	2.80%
4 Diverse Hilfeleistungen	13.30%	4 Diverse Hilfeleistungen	10.30%
5 Aus- und Weiterbildung	51.70%	5 Aus- und Weiterbildung	55.90%
6 Dienstleistungen für Dritte	2.60%	6 Dienstleistungen für Dritte	2.60%

Erläuterung der verschiedenen Kosten

Direkt zugewiesene Kosten

- Direkt auf Produkte zugewiesen
- Aufwand in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Interne Gemeinkosten (VS 3)

- Nicht direkt auf Produkte zugewiesen
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Aufwand in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Ereignisbedingte Kosten

- Direkt zugewiesene Kosten plus Interne Gemeinkosten (VS 3)

Kalkulatorische Kosten

- Verzinsung und Amortisation von Liegenschaften und Fahrzeugen/Maschinen
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Betriebswirtschaftliche Zahl, diese ist nicht in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Querschnittsgemeinkosten

- Kostenanteil anderer Gemeindeabteilungen (Dienststellen 0120, 0210, 0211, 0220, 0223 der Laufenden Rechnung)
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Betriebswirtschaftliche Zahl, diese ist nicht in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Anhang - Messinstrument 1: WOV-Rapport

Feuerwehr Brugg

WOV-Rapport: Bericht zu Händen der Controlling-Kommission

Einsatzdatum: _____

Einsatzort: _____

Zu jedem betroffenen Produkt sind die in Klammern angegebenen Fragen betreffend Erfüllung der Indikatoren zu beantworten.

- Produkt
- 1 Brandfälle (Gebäude / Fahrzeug / Sonstiges) (alle)
 - 2 Umweltschutz (1, 2, 5)
 - 3 Rettung und Bergung von Personen (2, 5)
 - 4 Diverse Hilfeleistungen (Fehlalarm / Elementarereignis / Sonstiges) (alle)
 - 5 Aus- und Weiterbildung (keine)
 - 6 Dienstleistungen für Dritte (5)

Sind beim obenerwähnten Einsatz folgende Indikatoren erfüllt worden:

1. **Erstes Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. nach Alarmeingang auf dem Ereignisplatz** (Gemeindebann Brugg und Umiken) JA NEIN
- Alarmauslösung: _____ Uhr Eintreffen: _____ Uhr keine Dringlichkeit
 Auswärtseinsatz
- Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: _____ Min.
- Bemerkung: _____
2. **Bestand an Personal innerhalb 10 Min.: 10 Personen, davon 3 Char-
gierte** (Gemeindebann Brugg und Umiken) JA NEIN
- Falls NEIN, wie viele Personen waren anwesend: _____ Einzelaufgebot
 Auswärtseinsatz
- Bemerkung: _____
3. **Atemschutz: 1 Trupp nach 15 Min. ab Alarmierung einsatzbereit**
(Gemeindebann Brugg und Umiken) JA NEIN
- Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: _____ Min. nicht benötigt
 Auswärtseinsatz
- Bemerkung: _____
4. **Verkehrssicherung und Einweisung innerhalb 10 Min. nach Eintref-
fen auf Ereignisplatz gewährleistet.** JA NEIN
- Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: _____ Min. nicht benötigt
- Bemerkung: _____
5. **Verrechnung des Einsatzes** JA NEIN

Datum:

Visum:

→ Bericht bitte an die Stadtkanzlei, 5201 Brugg, senden.

Anhang - Messinstrument 2:

Fragebogen

Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Brugg

Die Umfrage betreffend die Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung wird anonym durchgeführt. Wir bitten Sie im Folgenden bei den "Allgemeinen Angaben" das Zutreffende anzukreuzen und anschliessend das Blatt zu wenden. Auf der Rückseite können Sie zu 14 Aussagen im Zusammenhang mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Stellung nehmen.

Allgemeine Angaben

- Wie lange arbeiten Sie bei der Feuerwehr Brugg mit?
- weniger als ein Jahr
 - zwischen 1 und 3 Jahren
 - zwischen 3 und 5 Jahren
 - zwischen 5 und 10 Jahren
 - mehr als 10 Jahre
- Warum sind Sie Angehöriger der Feuerwehr?
(eine oder mehrere Wahlantworten möglich)
- Dienst an der Gemeinschaft
 - Kollegialität
 - Arbeitsort Brugg
 - Aus finanziellen Überlegungen
 - andere: _____
- Welcher Altersgruppe gehören Sie an?
- zwischen 18 und 30 Jahre alt
 - zwischen 30 und 40 Jahre alt
 - zwischen 40 und 50 Jahre alt
 - älter als 50 Jahre

